

Haltepunkt 8. NE Hochneukirchen, Scheibenbauer -- Permoskyth (Semmeringquarzit)

Wenige Höhenmeter tiefer taucht zunächst das den Wechselgesteinen aufgelagerte Permoskyth (Semmeringquarzit) auf. Es sind hier, durch einen Steinbruch beim "Scheibenbauer" erschlossen, vor allem Meta-Arkosen vorhanden. Typischer Semmeringquarzit mit rosa Quarzgeröllen gibt es etwa 800 m weiter östlich beim Gehöft "Schneider Simmerl". Dieses, in einem größeren Steinbruch abgebaute Material, wird als Straßenschotter (Güterwege) verwendet.

Bei der Fortsetzung der Exkursionsroute durchfahren wir nun die Grobgneiskappe von Hochneukirchen und gelangen gegen E in den Bereich der Wechseleinheit, die das oben erwähnte Permoskyth (Semmeringquarzit) trägt.

Haltepunkt 9. Östlicher Ortsrand Harmannsdorf -- Serizitschiefer und Grünschiefer der Wechselserie

Im Ortsbereich von Harmannsdorf sind feinkörniger Amphibolit bis Grünschiefer der Wechselserie aufgeschlossen. Der Mineralbestand läßt sich mit ~ 40 % Aktinolith oder aktinolithische Hornblende sowie mit viel Albit und feinkörnigem Epidot angeben. Selten kann man alte, erzgefüllte Kerne der Amphibole beobachten, die als umgewandelte primärmagmatische, mafische Mineralphasen gedeutet werden und üblicherweise von klaren, postdeformativ gesproßten Anwachsäumen umrahmt werden. Lokal sehr dichte, immer feinkörnige Epidotanhäufungen weisen auf einen ehemals magmatischen, anorthitreichen Plagioklas hin. Als Nebengemengteil findet man phengitischen Hellglimmer, oft lagenweise angereichert, und nesterweise hypidiomorphe Titanite. Als akzessorische Komponenten sind Apatit, Zirkon und Erz zu nennen.

Die Grüngesteine wechseln mit quarzitischen Serizitschiefern ab, die teilweise lokal mit ehemaligen Plagioklasen, heute gefüllten Albiten angereichert sind. Der Mineralbestand der stark ausgewalzten Serizitschiefer besteht üblicherweise aus Quarz, zeitig angeordneten phengitischen Hellglimmern, Calcit in zum Teil großen Rhomboedern und Resten von Chlorit sowie aus postdeformativ neugesproßtem Biotit.

Bei der hier aufgeschlossenen Gesteinsabfolge handelt es sich um vermutliche Meta-Tuffite, die immer wieder von Metapelitlagen, jetzt als zum Teil albitführende Serizitschiefer vorliegend, abgewechselt werden. Ihr Metamorphosegrad entspricht der Grünschieferfazies und ist durch die Neusprossung von Biotit aus Muskovit und Chlorit gekennzeichnet.

Haltepunkt 10. Westlich Harmannsdorf -- Wechselschiefer

Sehr stark verwitterte Wechselschiefer mit variabler Zusammensetzung (feinkörniger Amphibolit, reichlich Albit und Chlorit führende, rostbraun verwitternde Schiefer mit